

Verbundkatalog Kalliope

Geyr, Theo

Starnberg, 1944-08-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

21. 8. 44

Sehr verehrter Herr Bonsels!

Der Nachmittag des 11. 8.
war noch sehr dramatisch bewegt.
Hlends gegen 18³⁰ erfolgte dann mein
Preispruch.

Verzeihen Sie bitte, wenn
ich erst heute nur Feder greife. Aber
für Ihr persönliches Eintreten zu
danken, doch brauchte ich einige
Tage um mich nach der langen Zeit
hländischer Kurierarbeiten
wieder in der inzwischen doch wunderbar
veränderten Welt umrechtzufinden.
Trotzdem ich mich auch körperlich
etwas erholt habe, werde ich mich
erlauben Sie in Hombach zu
besuchen.

Mit den besten Grüßen auch
von meiner Frau und der nochmaligen
Versicherung unseres von Herzen
hohen und tiefen Dankes

Bin ich Ihr

Sehr ergebener

Th. Geyr